

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ein besonders eifriger „Patriot“ dieses Ausschusses schlug sogar (um die Stadterhebung zu beschleunigen) die Umänderung des ehrwürdigen Namens Urfahr in „Rudolfsstadt“ zu Ehren des sehr beliebten Kronprinzen vor; glücklicherweise unterblieb diese Umtaufe, nur der neu parzellirte Rathausplatz und die neue Ottensheimerstraße erhielten das Attribut Rudolf.

Auch ohne Wiedertaufe erreichte Urfahr das vom Komitee eifrigst angestrebte Ziel schon im nächsten Jahre durch kaiserliche Entschliebung vom 7. Mai 1882.

Die Stadterhebungsurkunde,

die mit der Original-Wappenzeichnung geziert ist, hat folgenden Wortlaut:

Wir Franz Josef der Erste, von Gottes Gnaden Kaiser von Osterreich usw. haben Uns bewogen gefunden, mit Unserer kaiserl. Entschliebung vom 7. Mai 1882 Unseren getreuen Markt Urfahr in Unserem Erzherzogthume Osterreich ob der Enns in huldvollster Würdigung seines Aufschwunges und der Uns gerühmten innigen Anhänglichkeit seiner Bewohner an Uns und Unser durchlauchtetes Kaiserhaus, sowie seines regen Sinnes für das öffentliche Wohl über die Bitte der Gemeindevertretung zu einer Stadt zu erheben.

Mit Unserer weiteren kaiserl. Entschliebung vom 11. August 1882 haben Wir Unserer getreuen Stadtgemeinde Urfahr die Führung des nachstehend beschriebenen Stadtwappens bewilligt, als:

Im blauen Schilde ein Stadthor aus weißem Mauerwerk auf grünem, querlaufendem Ufer des den Flußrand durchfließenden Donaustromes, bestehend aus einer beiderseits abgestuften Mittelmauer zwischen zwei Thürmen, mit einer schwarzen, ein goldenes Fallgitter enthaltenden Thoröffnung zwischen goldenen Thorflügeln und zwei Fenstern, aus welcher divergierend eine silberne Straße zum Wasser niedergeht und die von einer goldenen, mit F. J. I., schwarz bezeichneten Tafel überhöht ist. Jeder Thurm hat ein mit einem goldenen Wetterfahnen versehenes Spitzdach über drei spitzbedachten Zinnen, dann oben ein Bogenfenster und unten eine Querslucke und steht auf einem abgeschrägten Quadersockel, alle Bedachung ist golden. Den Strom überseht quer ein von Gold und Schwarz schräg links gestreifter, im Stern mit einer Flagge mit weißen Querbalken besteckter Überführnachen, gerudert von einem Fährmann und eingenommen von einem im Schnabel rücklings sitzenden Fahrgaste, jeder gekleidet in ein rothes Dams, schwarzes Beinkleid und rothe Kniestrümpfe und bedeckt mit einem weißbefederten schwarzen Filzhute mit breiter Krempe. Ober dem Thordache schwebt ein längs getheiltes Schildlein, welches rechts einen goldenen, rothbezungten Adler im schwarzen Felde enthält und links von Silber und Roth vierfach gepfahlt ist. Den Schild umgibt eine architektonisch gehaltene Arabeske, welche eine fünfzinnige Mauerkrone trägt, beide sind bräunlicher Farbe.